Technisches Hilfswerk

Ortsverband Celle

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
D-151-00014

Aktualisierte Umwelterklärung 2011

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort 3
- Organisation und Aufgaben 4
- Umweltaspekte 5
- Umweltprogramm 12
- Kontakt 13
- Gültigkeitserklärung 14
- Impressum 15

Vorwort

Hiermit veröffentlichen wir zum zehnten Mal die Umwelterklärung des Ortsverbandes Celle der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Bereits im Jahr 2001 erfolgte durch den Ortsverband Celle in einem Pilotprojekt innerhalb der Bundesanstalt THW die Entwicklung eines kompletten Umweltmanagementsystems nach den rechtlichen Anforderungen der EMAS-Verordnung.

Mit der Erarbeitung eines Umweltschutzkonzeptes erfolgte die erfolgreiche erstmalige Validierung des Standortes einer Katastrophenschutzorganisation.

Als erster und bis zum heutigen Tag einziger der ehrenamtlich geführten Ortsverbände in der Bundesrepublik Deutschland hat der Ortsverband Celle die Kriterien der EMAS-Verordnung erfüllt.

Die jährlich aktualisierten Ziele zur Senkung der Umweltkosten, zur Weiterentwicklung der Maßnahmen sowie Effizienzsteigerung in den Bereichen „Umweltschutz, und „Energieeinsparung“ sind wichtige Schwerpunkte bei der Ausbildung, bei Übungen und insbesondere auch bei Einsätzen.

„Umweltmanagement ist unser Beitrag für ein modernes und zukunftsorientiertes THW in Deutschland!“

Das Engagement des Ortsverbandes Celle hat innerhalb der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk als Signalwirkung auch anderen ehrenamtlichen Ortsverbänden sowie hauptamtlichen Dienststellen einen Anreiz gegeben, sich systematisch mit den verschiedenen Umweltauswirkungen an ihren Standorten zu befassen, Schwachstellen und Optimierungspotentiale zu erkennen und Überlegungen zur Verbesserung des Umweltschutzes anzustellen.

Die Weiterentwicklung und Fortführung des Umweltmanagementsystems nach der EMAS-Verordnung ist für den Ortsverband Celle Verpflichtung, sich mit den aktuellen und zukünftigen Umweltfragen zu beschäftigen und stellt für alle Helferinnen und Helfer eine verbindliche Handlungsweise dar.

Die dazu notwendige Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes ist vorhanden und stellt eine wichtige Grundlage dar. ■

Wolfgang Lindmüller
Ortsbeauftragter

Thomas Pötzsch
Umweltmanagementbeauftragter

Organisation und Aufgaben

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) ist eine Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und wirkt im Zivil- und Katastrophenschutzsystem des Bundes und der Länder mit. Das THW ist der Abteilung Krisenmanagement des Bundesinnenministeriums unterstellt.

Im Jahr 2011 hat der Ortsverband Celle insbesondere folgende Tätigkeiten ausgeführt (Auszug):

Datum	Beschreibung
12.02.11	Unterstützung des 44. Aller-Fackelschwimmens der DLRG
14.05.11	Teilnahme am Stadtteilfest Neuenhäusen
28.05.11	Unterstützung des Leistungsmarsches der Feuerwehr Garßen
27. bis 29.05.11	Teilnahme an der landesweiten Übung „Marina 2011“
09. bis 15.06.11	Zubereitung von Verpflegung für Polizeikräfte anlässlich eines Einsatzes in Brokdorf (am AKW)
23.06.11	Besuch der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Celle beim THW
29.06.11	Einsatz zum Auspumpen einer Baugrube am Krankenhaus Celle nach Unwetter
01. bis 03.07.11	Unterstützung des Ausbildungswochenendes des Moduls Mitte der Schnell-Einsatzeinheit Wasserversorgung im Ausland auf dem Truppenübungsplatz Bergen
09.07.11	Einsatz zum Abstützen eines einsturzgefährdeten Hauses in Bockelskamp
20.07.11	Teilnahme an der Ferienbetreuung im Kinderhort der Stadt Celle
29.07.11	Unterstützung des Radrennens „Nacht von Hannover“
10.08.11	Unterstützung der Ferienspaßaktion „Inliner“ der Volksbank Celle
12. bis 13.08.11	Unterstützung des CellAir-Festivals vor dem Celler Schloß
26.08.11	Sturmschadenbeseitigung am Hotel Caroline Mathilde
27.08.11	Teilnahme an der Aktion „THW-Jugend im Zug“
16.09.11	Unterstützung der Nachtveranstaltung im Niedersächsischen Landgestüt
November 11	Ausleihe von Ausstattung an die Bundespolizei im Zuge des Castor-Transportes
03. bis 04.12.11	Unterstützung des Weihnachtszaubers im Niedersächsischen Landgestüt

Umweltaspekte

Durch die Darstellung der Umweltaspekte wird verdeutlicht, welche Auswirkungen die Tätigkeiten des THW-Ortsverbandes Celle auf die Umwelt haben.

Der THW-Ortsverband Celle hat im Zuge der Entwicklung seines Umweltmanagementsystems neben der Aufstellung und Überprüfung sämtlicher Umweltaspekte nach der EMAS-Verordnung für den Ortsverband eine eigene Input-Output-Bilanz entwickelt, in der alle relevanten Umweltaspekte aufgeführt sind, die vom Ortsverband ausgehen und die für den Ortsverband von maßgeblicher Bedeutung sind.

Thema	Umweltaspekte	Bewertung	Einflussmöglichkeit	Mögliche Maßnahmen
Ressourcenverbräuche	Strom	B	II bis III	Bewusstseinsbildung, Einsatz sparsamer Betriebsmittel
	Fernwärme	B	III	Bewusstseinsbildung, Verbesserung der Wärmedämmung
	Kraftstoffe	B	II	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Fahrzeug- und Geräteeinsatz
Abfall	Restmüll	C	II	Bewusstseinsbildung, Vermeidung von Restmüll durch Einkauf
	Altpapier	C	I	Vermehrter Einsatz elektronischer Medien
	Wertstoffe	C	II	Bewusstseinsbildung
	Gefahrstoffe	B	II	Bewusstseinsbildung, Verwendung von Ersatzstoffen
Bodennutzung	Bodenverdichtung	C	I	Bewusstseinsbildung
	Flurschäden	C	I	Bewusstseinsbildung
Lärm	Betrieb von Fahrzeugen	C	I	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Fahrzeugeinsatz
	Betrieb von Aggregaten	C	I	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Geräteeinsatz
	Nutzung von Sondersignal	C	III	keine Handlungsmöglichkeit
Verkehr	Betrieb von Fahrzeugen	B	II	Bewusstseinsbildung, wirtschaftlicher Fahrzeugeinsatz
	An- und Abfahrt der HelferInnen	C	III	Bewusstseinsbildung, Optimierung der Dienstzeiten
Umweltunfälle	Betankung von Aggregaten	C	I	Bewusstseinsbildung, Einsatz technischer Hilfsmittel
Auftragnehmer	Umweltschonende Herstellung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonende Anlieferung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonender Einsatz	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe
	Umweltschonende Entsorgung	C	III	Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe

Legende:

Bewertung:

A Relativ bedeutender Umweltaspekt mit hoher Handlungsrelevanz

B Umweltaspekt mit relativ durch-schnittlicher Bedeutung

C Umweltaspekt von relativ geringer Bedeutung

Einflussmöglichkeit:

I kurzfristig und mit großem Potential zu steuernder Umweltaspekt

II mittel- bis langfristig zu steuernder Umweltaspekt

III nur langfristig oder durch das THW nicht allein bzw. nicht steuerbarer Umweltaspekt

Umweltleistung

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems werden dabei – u.a. bezogen auf die Ziele und Maßnahmen des Umweltschutzprogramms – vor allem auch die Umweltauswirkungen besonders betrachtet, die für den Ortsverband mit entsprechenden Kosten verbunden sind. Dazu gehören in erster Linie die Verbrauchswerte und die Kosten für die Wärmeversorgung der Liegenschaft. Dazu zählen u.a. der Wasserverbrauch und die Abwassereinleitung, die Abfallmengen sowie die Abfallentsorgungskosten.

Darüber hinaus werden auch die mit der Tätigkeit im Ortsverband (z.B. Wartung und Instandsetzung von Anlagen, Verwaltungstätigkeiten, Helferverpflegung, Reinigung) verbundenen Umweltauswirkungen in die Gesamtumweltbilanz einbezogen. In Form von Einzelbilanzen werden beispielsweise der Materialverbrauch, die Büroartikel, der Einsatz von Verbrauchsmaterial für Reinigung und Hygiene erfasst und bewertet.

Die oben genannten Daten werden an Hand von Abrechnungen und Aufzeichnungen ermittelt und ausgewertet.

Schließlich werden auch die Umweltauswirkungen von Einsätzen, Übungen und Technischen Hilfeleistungen berücksichtigt. In diesem Zusammenhang werden u.a. der Verbrauch von Kraftstoffen für die Betankung der Fahrzeuge, der Materialverbrauch zur Unterhaltung der benötigten Ausstattung und weitere relevante Umweltschutzaspekte betrachtet. Umweltaspekte sind:

- Flurschäden durch Fahrzeugeinsatz, z.B. Zerstörung der Vegetation und Bodenverdichtung
- Umgang mit Gefahrstoffen, u.a. bei der Handhabung von Kraftstoffen, und dadurch potentielle (Grund-) Wassergefährdung
- Hinterlassen von Abfällen in freier Natur und Landschaft, dadurch potentielle Gefährdung von Boden und Wasser sowie Verschandelung des Landschaftsbildes
- Unnötige Fahrten bzw. unnötiger Motorbetrieb mit den Fahrzeugen, dadurch vermeidbare Emissionen in die Atmosphäre
- Verwendung von Einweggeschirr und Getränkedosen, dadurch höheres Aufkommen von Verpackungsabfällen sowie höherer Ressourcenverbrauch.

Input

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Vorjahr
1	**EDV-Ausstattung**			
1.1	Terminalserver	Stk	1	1
1.2	PC-Arbeitsplätze	Stk	6	6
1.3	Drucker	Stk	2	2
2	**Büroausstattung und -material**			
2.1	Kopierer	Stk	3	3
2.2	Druckerpatronen	Stk	0	25
2.3	Folien, Prospekthüllen	Stk	0	0
3	**Papier**			
3.1	Kopierpapier, weiß, chlorfrei	Blatt	500	0
3.2	Papierhandtücher	Blatt	1.000	8.000
3.3	Küchenpapier	Blatt	408	2.244
4	**Kraftfahrzeuge und Motoren**			
4.1	PKW	Stk	2	2
4.2	Kleintransporter	Stk	3	3
4.3	LKW	Stk	9	9
4.4	Außenbordmotoren	Stk	0	0
4.5	Großaggregate	Stk	2	2
5	**Reinigungsmittel**			
5.1	Spülmittel	Liter	6	16
5.2	Grundreinigungsmittel	Liter	0	3,5
5.3	Handseife	Liter	0	15
6	**Küchenbedarf (Einweggeschirr)**			
6.1	Becher	Stk	100	0
6.2	Teller	Stk	250	0
6.3	Suppentassen	Stk	0	0
6.4	Besteck	Stk	0	0
7	**Energie**			
7.1	Strom	kWh	6.899	7.011,00
7.2	(Fern)wärme	kWh	69.491	92.088,00
7.3	Dieselkraftstoff	Liter	3.850,23	9.235,71
7.4	Ottokraftstoff	Liter	662,05	1.223,34
8	**Trinkwasser**			
8.1	Trinkwasser	m³	41	31

Output

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Vorjahr
1	**Dienststunden**			
1.1	Ausbildung	h	19.264,90	26.945,50
1.2	Einsatz	h	1.336,00	2.687,30
2	**Abwasser**			
2.1	Abwasser	m³	41	31
3	**CO_2-Emissionen**			
3.1	Strom	kg	4.407,77	4.479,33
3.2	Fernwärme	kg	27.796,40	36.835,20
3.3	Dieselkraftstoff	kg	10.203,11	24.474,63
3.4	Ottokraftstoff	kg	1.562,44	2.887,08
4	**Abfall**			
4.1	Restmüll	m³	2,16	2,16
5	**Fahr-/Stundenleistungen**			
5.1	PKW	km	18.544	19.602
5.2	Kleintransporter	km	13.559	23.870
5.3	LKW	km	9.708	28.549
5.4	Außenbordmotor	Bh	0	0
5.3	Großaggregate	Bh	*1)	93,50

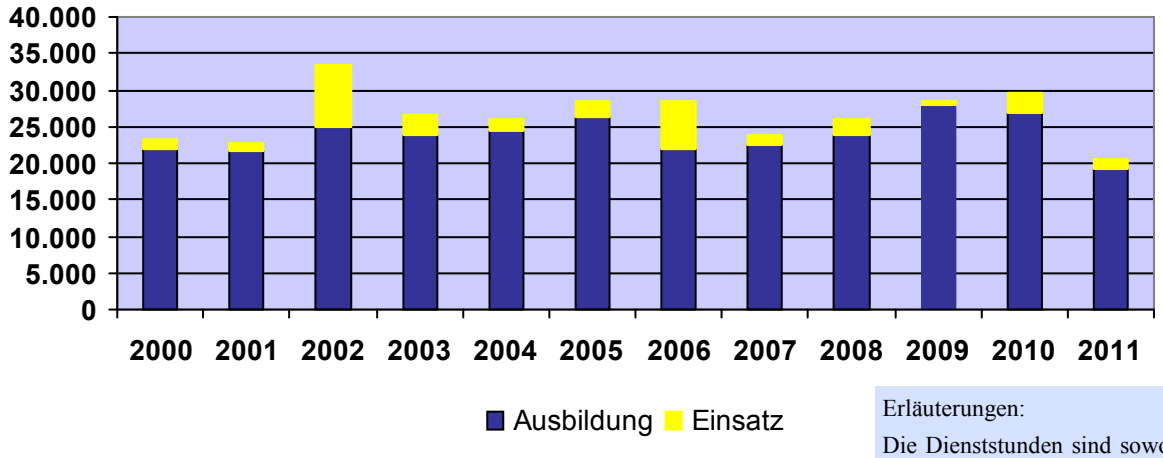
Berechnungsgrundlage der Emissionen [nach Gemis 4.14]:

- Strom (Bundesmix): 638,90 g CO_2 / kWh
- Diesel: 267,82 g CO_2 / kWh
- Benzin: 268,84 g CO_2 / kWh
- Fernwärme: ca. 400,00 g CO_2 / kWh (genauer Wert ist abhängig von lokaler Situation)

*1) Bedingt durch die Ausleihe des Lichtmastanhängers an die Bundespolizei und dort nicht nachgewiesener Betriebsstunden ist eine Angabe der Betriebsstunden für 2011 nicht möglich. Lediglich der Kraftstoffverbrauch wurde mit erfasst.

Dienststunden

Die Bewirtschaftungskosten und damit die Umweltkosten des THW-Ortsverbandes Celle hängen maßgeblich von den vom Ortsverband geleisteten Ausbildungsstunden ab. Einsätze (technische Hilfeleistungen jeglicher Art) hingegen bewirken nicht auch zwingend eine Steigerung der Bewirtschaftungskosten, da sich die Einheiten im Einsatzfall oft nicht am eigenen Standort aufhalten. Daher werden die Einsatzstunden getrennt von den Ausbildungsstunden dargestellt.

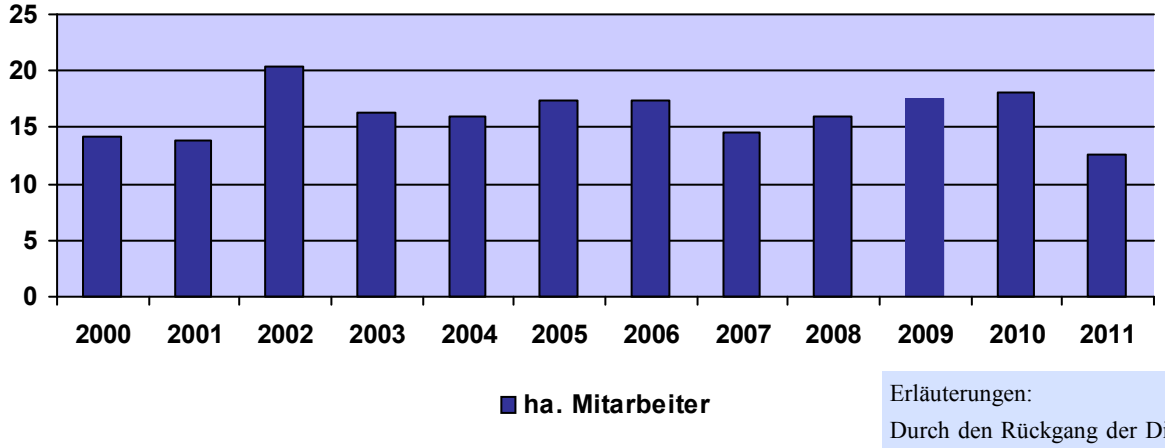


Erläuterungen:

Die Dienststunden sind sowohl im Bereich des Einsatzes und der Ausbildung gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken.

Fiktive hauptamtliche Mitarbeiter

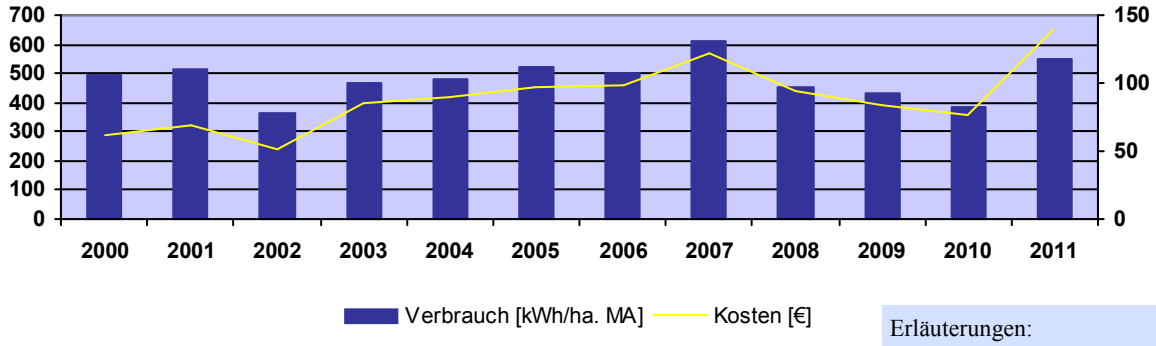
Um nachfolgende Auswertungen in Bezug zu hauptamtlichen Mitarbeitern setzen zu können, wird die ehrenamtliche Dienstleistung der Angehörigen des Ortsverbandes in hauptamtliche Arbeitszeit umgerechnet. Dabei wird von 210 Arbeitstagen sowie 39 Wochenarbeitsstunden ausgegangen.



Erläuterungen:

Durch den Rückgang der Dienststunden ist auch die Zahl der „fiktiven hauptamtlichen Mitarbeiter“ gesunken.

Strom



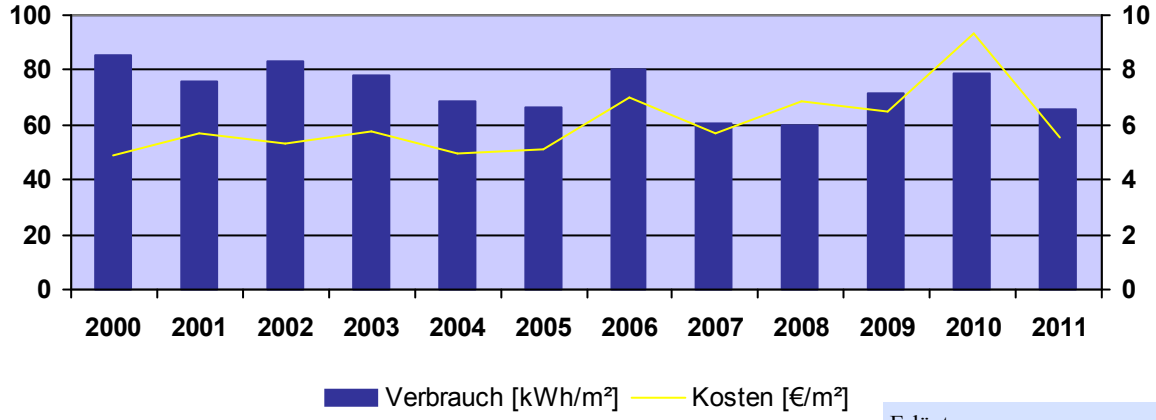
Erläuterungen:

Der absolute Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, entsprechend auch die Kosten.

Begründet ist der Verbrauchsanstieg insbesondere mit den Bauarbeiten für den Einbau einer eigenen Heizungsanlage.

(Fern)wärme

Da die Heizverbräuche auch durch Witterungsbedingungen beeinflusst werden, müssen die Verbrauchszahlen um diese Witterungseinflüsse bereinigt werden (Witterungsbereinigung). Dies erfolgt gem. der VDI 2067 mit 20 °C Raumtemperatur und 15°C Heizgrenzwerttemperatur. Die Gradtagszahlen sind einer Übersicht des „Institut Wohnen Umwelt“ (*www.iwu.de*) entnommen, deren Zahlen auf Messungen des Deutschen Wetterdienstes beruhen. Als Wetterstation wurde die nächstgelegene Station „Hannover“ gewählt.

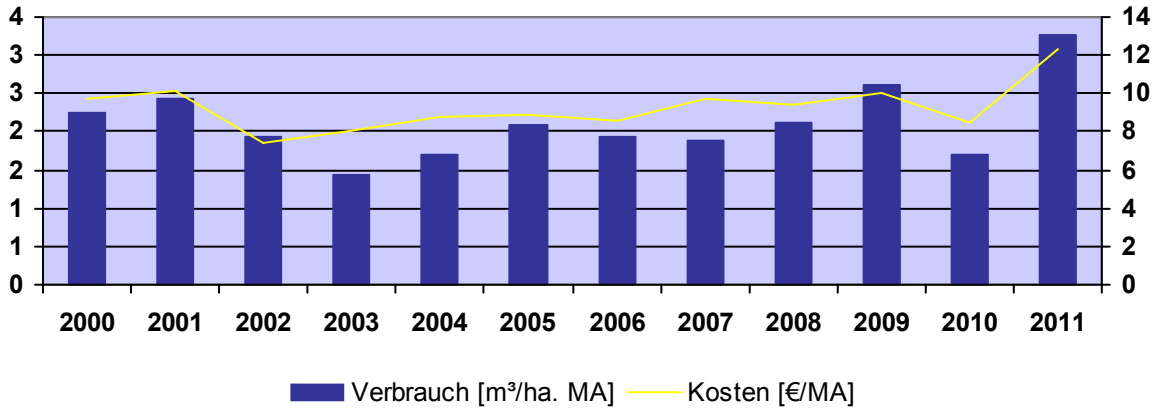


Erläuterungen:

Der Wärmeverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesenkt werden. Ob diese Entwicklung mit dem Einbau einer eigenen Heizungsanlage und der verbesserten Dämmung des Gebäudes nach oben zu begründen ist, werden die Verbräuche im Folgejahr zeigen.

Überproportional sind dabei die Wärmekosten gesunken.

Wasser

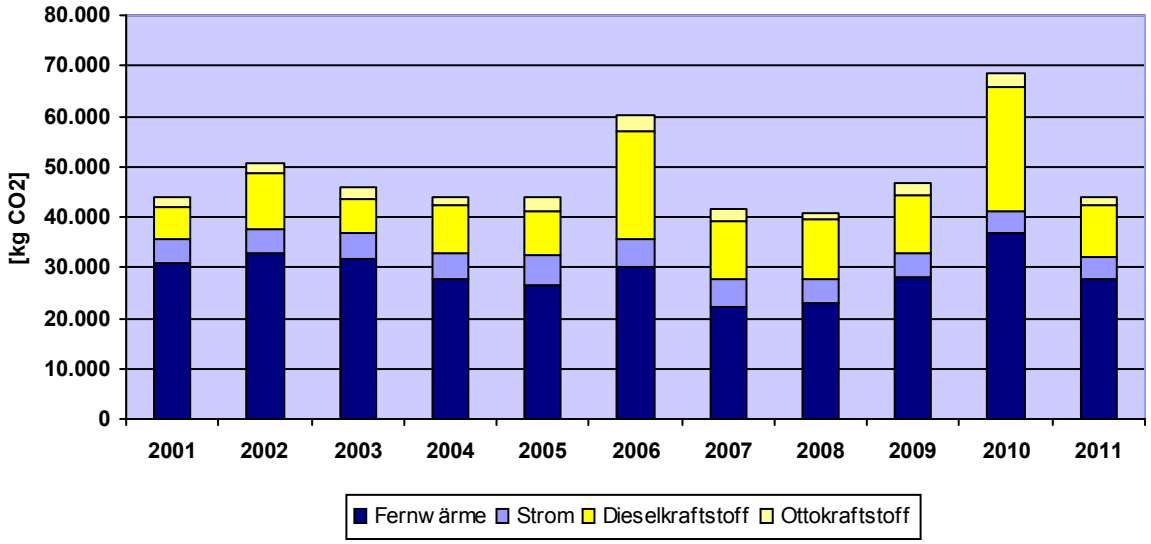


Erläuterungen:

Der Wasserverbrauch ist deutlich angestiegen; auch hier ist dies mit den Bauarbeiten für die Heizungsanlage zu begründen, insbesondere aber durch die Spülung der Abwasserkanäle auf dem Gelände. Das erforderliche Wasser wurde aus der Unterkunft entnommen.

CO_2-Emissionen

Wesentliche Auswirkungen der Tätigkeiten des THW-Ortsverbandes Celle auf die Umwelt sind die entstehenden CO_2-Emissionen. Diese entstehen im Besonderen durch den Verbrauch von Strom, Fernwärme sowie Diesel- und Ottokraftstoff.



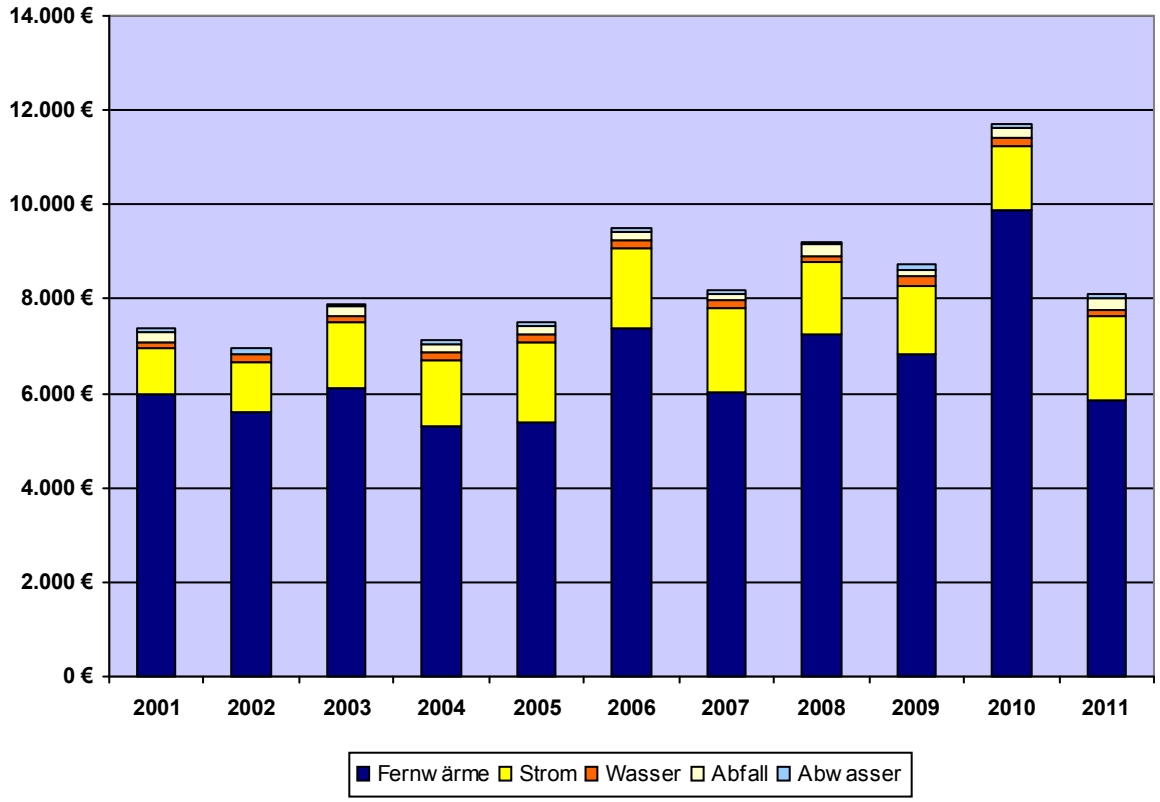
Erläuterungen:

Der CO_2-Ausstoß des Ortsverbandes ist auf Grund der überwiegenden Verbrauchssenkungen um gut 30 % gesunken.

Wesentlich hat hier die Verringerung des Verbrauches an Wärme und Dieselkraftstoff Einfluss genommen.

Umweltkosten

Ein wesentliches Ziel des Umweltmanagements im Ortsverband Celle ist auch die Reduzierung der Umweltkosten (Bewirtschaftungskosten für die Liegenschaft), die das Budget des Ortsverbandes erheblich belasten. Es ist das erklärte Ziel des Ortsverbandes, diese Kosten zu optimieren, um mehr Gelder für Ausbildungsmaßnahmen zur Verfügung zu haben. Die Entwicklung der Bewirtschaftungskosten der letzten Jahre kann dem folgenden Diagramm entnommen werden.



Erläuterungen:

Die Umweltkosten konnten insgesamt deutlich gesenkt werden; auch hierfür sind insbesondere die gesunkenen Wärmekosten ausschlaggebend.

Umweltprogramm

Ein Umweltprogramm ist notwendiger Bestandteil eines Umweltmanagementsystems nach EMAS-Richtlinien, um eine ständige Verbesserung der Umweltleistungen gem. der Umweltpolitik zu erzielen. Im Ortsverband Celle wird das Umweltprogramm im Ortsausschuss diskutiert, beschlossen und ausgewertet.

Umweltprogramm 2011 - Zwischenergebnis

Thema	Ziel	Ergebnis	Bewertung
Abfall	Begrenzung der Restmüllmenge auf 7 Leerungen	9 Leerungen (+ 2)	Das Ziel wurde nicht erreicht; eine konkrete Ursache konnte hierfür nicht ermittelt werden.
Ressourcen	Beibehaltung des Stromverbrauches auf dem Niveau von 2010	6.899 kWh (- 112)	Das Ziel konnte um 1,6 % übertroffen werden.
	Reduzierung des Wasserverbrauches auf das Niveau von 2007	41 m³ (+ 10)	Das Einsparungsziel wurde nicht erreicht; dies ist insbesondere durch die Spülung der Abwasserkanäle unter Wasserentnahme aus der Unterkunft zu begründen.
	Reduzierung des Dieselkraftstoff-Verbrauches auf 4.700 Liter	3.850,23 Liter (-849,77)	Das Ziel wurde um 18,1 % übertroffen. Der geringere Kraftstoffverbrauch ist hauptsächlich mit dem verringerten Dienstaufkommen zu erklären.
	Reduzierung des Ottokraftstoff-Verbrauches auf 1.100 Liter	662,05 Liter (-437,95)	Das Ziel wurde um 39,8 % übertroffen. Auch hier ist das Ergebnis mit der verringerten Dienstleistung zu erklären.

Auf Grund des Einbaus einer eigenen Heizung und damit der Abkehr von der Fernwärmeversorgung wurde für 2011 kein Umweltziel im Hinblick auf die Wärmeversorgung beschlossen.

Im ersten Halbjahr erfolgte somit noch die Versorgung mit Fernwärme, im zweiten Halbjahr konnte die neue und eigene Heizanlage verwendet werden. ■

Umweltprogramm 2012

Ein Umweltprogramm wird auf Grund der aktuellen EMAS-III-Verordnung (Verlängerung der Validierungszeiträume) erst wieder für 2013 beschlossen.

Kontakt

Wichtiger Bestandteil eines Umweltmanagementsystems nach EMAS ist die Kommunikation nach außen. Für Fragen, Anregungen oder Kritik steht Ihnen daher unser Umweltmanagementbeauftragter Thomas Pötzsch zur Verfügung.

Den Umweltmanagementbeauftragten können Sie während der Dienstzeiten des Ortsverbandes (in der Regel donnerstags zwischen 19.30 und 22.00 Uhr) unter der Telefonnummer 05141 / 6163 erreichen.

Weitere Exemplare dieser Umwelterklärung können Sie unter folgender Adresse anfordern:

- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
  Der Ortsbeauftragte für Celle
  Im Werder 3
  29221 Celle

Die Umwelterklärung wird auch auf

- der Homepage des Ortsverbandes www.thw-celle.de

bzw. auf

- der EMAS-Informationsseite unter www.emas.de

zum Download bereit gestellt. ■

Gültigkeitserklärung

Durch die Gültigkeitserklärung wird die Prüfung des Umweltmanagementsystem sowie der Umwelterklärung auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der EMAS-Verordnung durch einen unabhängigen Umweltgutachter bestätigt.

Diese Umwelterklärung stellt die Aktualisierung der im Jahr 2011 durch den Umweltgutachter Dr. Burkhard Kühnemann für gültig erklärten Umwelterklärung 2010 dar.

Gemäß Artikel 7 der EMAS-Verordnung kann der Validierungszeitraum für kleine und mittlere Unternehmen beim Vorliegen bestimmter Voraussetzungen verlängert werden. Diese Regelung findet gem. Genehmigung der IHK Lüneburg-Wolfsburg auf den THW-Ortsverband Celle Anwendung.

Die Umwelterklärung 2012 ist erneut einem Umweltgutachter zur Prüfung vorzulegen. ■

Impressum

Herausgeber

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Der Ortsbeauftragte für Celle
Im Werder 3
29221 Celle
E-Mail: ov-celle@thw.de
Stand: 17.09.2012

Gestaltung

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Geschäftsstelle Verden
Clüversweg 4
27283 Verden
E-Mail: poststelle.gst_verden@thw.de

Bildernachweis

Fotos: OV Celle

Alle Bildrechte liegen bei der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Ortsverband Celle